

Selbsttest

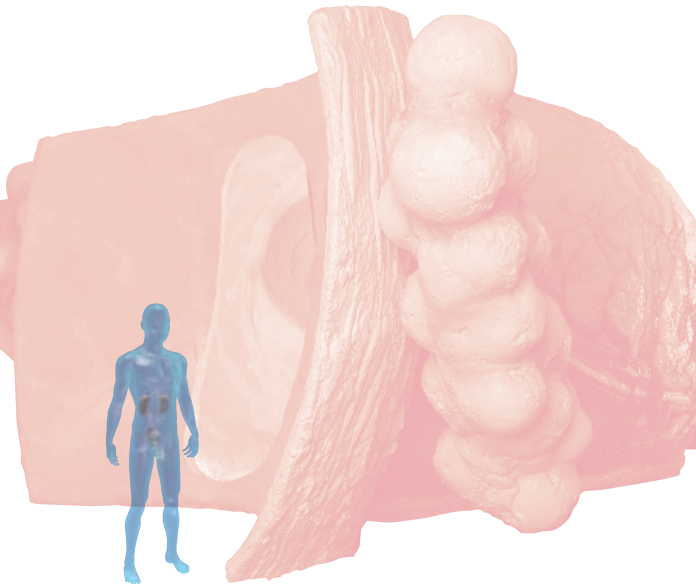
Möglichkeiten der Prostatakrebs-Früherkennung nutzen

Ob auch Sie zur Prostatakrebs-Früherkennung gehen sollten, zeigen schon vier einfache Fragen:

- Sind Sie 50 Jahre alt oder älter?
- Haben Sie Probleme beim Wasserlassen?
- Haben Sie im letzten Jahr ihre Prostata-Untersuchung versäumt?
- Gibt es in Ihrer Verwandtschaft jemanden mit einem Prostataleiden?

Wenn Sie mindestens zweimal mit „Ja“ geantwortet haben, sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen.

Der Urologische Gesundheitstag Nürnberg 2006 bietet Ihnen die Gelegenheit, bei den Experten vor Ort nachzufragen und sich rund um Ihre Gesundheit zu informieren.



Das begehbare Prostatamodell klärt auf.

Veranstalter



Bund Bayerischer Urologen eG

Allersberger Straße 81
90461 Nürnberg

Geschäftsstelle:

Tel.: (09 11) 49 20 54
Fax: (09 11) 46 01 90
URL: www.bbu-eg.de

Schirmherr

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Ulrich Maly

Mit freundlicher Unterstützung:

Takeda Pharma GmbH, Aachen



Takeda Pharma

Weitere Informationen unter:

www.prostata.de



Initiative Männergesundheit

Soll Man(n) oder soll Man(n) nicht ?

Die begehbare Prostata auf Tour.



Altes Rathaus Nürnberg

28. Oktober 2006
9:30 – 16:00 Uhr

**Urologischer Gesundheitstag
Nürnberg 2006**



Takeda Pharma

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Männer!



Prostatakrebs ist Männerkrebs. Bei uns in Deutschland werden jährlich mehr als 40.000 Karzinome der Prostata diagnostiziert. Das ist die häufigste Krebserkrankung beim Mann. Nach Lungen- und Darmkrebs steht dieser Tumor an dritter Stelle krebserkrankter Todesursachen des Mannes. Wird der Krebs früh genug erkannt, kann er in den meisten Fällen geheilt werden. Wird ein Prostatakarzinom zu spät entdeckt, so ist eine Heilung in aller Regel nicht mehr möglich. Trotz dieser alarmierenden Tatsache, nutzen nur rund 15 % der Männer die von den gesetzlichen Krankenkassen angebotenen Krebsfrüherkennungsmaßnahmen ab dem 45. Lebensjahr.

Solange die Prostata keine Beschwerden bereitet, denken wahrscheinlich wenig Männer über die kastaniengroße Drüse in ihrem Körper und über ihre Funktion nach. Dabei treffen sich in der Prostata die wichtigen Harn- und Samenwege. Um das feine Zusammenspiel von Prostata, Harnblase, Harnröhre und Beckenboden zu verdeutlichen, hat ein Expertenteam von Urologen das Modell des Organs im Maßstab von 200:1 entworfen und dessen Umsetzung wissenschaftlich begleitet. Über die Anatomie der Prostata und ihrer benachbarten Organe hinaus, werden in dem Modell gutartige und bösartige Erkrankungen dargestellt. Ein Prostatakarzinom kommt zwar viel seltener vor als eine gutartige Prostatavergrößerung (BPH), eine frühzeitige Erkennung und Abklärung durch den Arzt ist jedoch von großer Bedeutung.

Die begehbare Prostata möchte daher jeden Mann daran erinnern, auf sich und seine Gesundheit zu achten und regelmäßig die jährlichen Vorsorgeuntersuchungen wahrzunehmen!

Programm

Urologischer Gesundheitstag Nürnberg 2006

Altes Rathaus Nürnberg

28. Oktober 2006

9:30 - 16:00 Uhr

09:45 Uhr

Grußwort

des Schirmherrn OB Dr. U. Maly, vertreten durch Herrn Rechtsdirektor Dr. H. Frommer

10:00 Uhr

Gutartig – bösartig?

Was ist mit meiner Prostata?
Prof. Dr. med. Thomas Ebert

10:30 Uhr

Führung durch die begehbare Prostata
Filmvorführung über die Prostata
Medizingeräteschau mit Führung: Sonographie, transurethrale Prostataresektion, Nierensteinertrümmerung

11:15 - 11:30 Uhr

Unwillkürlicher Harnverlust – kein unabwendbares Schicksal!
Dr. med. Christian Graf

11:30 - 12:15 Uhr

Filmvorführung und Führung durch das begehbare Prostatamodell

12:15 - 12:30 Uhr

Das Leid mit der Lust – erfolgversprechende Behandlungen
Dr. med. Wolfgang Vilmar

12:30 - 13:00 Uhr

Pause

Programm

13:00 - 13:45 Uhr

Führung durch das begehbare Prostatamodell, Erklärung des Nierenmodells sowie Medizingeräteschau

13:45 - 14:00 Uhr

Niere in Nöten

Diagnose und Therapie der wichtigsten Nierenerkrankungen
Dr. med. Peter Schmidt

14:00 - 14:45 Uhr

Führung durch das begehbare Prostatamodell, Erklärung des Nierenmodells

Medizingeräteschau:

Sonographie, transurethrale Prostataresektion, Nierensteinertrümmerung

14:45 - 15:00 Uhr

Der Urologe als Ernährungsberater
Prof. Dr. med. Bernd Schmitz-Dräger

15:00 - 15:45 Uhr

Führung durch das begehbare Prostatamodell und Erklärung des Nierenmodells

16:00 Uhr

Tombola mit urologischem Quiz

Weitere Informationen unter:
www.urologietag.de